
GROSSER RAT AARGAU

Postulat René Kunz, Reinach, vom 23. Juni 2009 betreffend wirtschaftliche Stärkung der mittleren und kleinen Betriebe in den Randregionen des Kantons durch vermehrte Arbeitsvergabe der kantonalen Verwaltung

Text

Der Regierungsrat wird beauftragt, sich dafür einzusetzen, dass die zuständigen Instanzen der kantonalen Verwaltung angehalten werden, bei Auftragsvergaben im Beschaffungswesen vermehrt die mittleren und kleinen Betriebe in den Randregionen unseres Kantons zu berücksichtigen.

Begründung:

Fast täglich erreichen uns Hiobsbotschaften von Entlassungen und Kurzarbeit, welche auch unsere Randregionen stark treffen. Arbeitsplatz- und Kaufkraftverlust sowie rückläufige Steuereinnahmen sind beunruhigende Nebenerscheinungen. Diese Randgebiete dürfen nicht zu Armenregionen verkommen!

Dem Regierungsrat ist auch bekannt, dass die Randregionen gegen grosse Standortnachteile anzukämpfen haben. Mit einem nachhaltigen wirtschaftspolitischen Engagement wird ein wichtiger Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung dieser ländlichen Gebiete geleistet. Viel zu lange hat sich die Politik bei der wirtschaftlichen Entwicklung auf die Zentrumsregionen und ihre „Speckgürtel-Städte“ konzentriert, statt Randregionen ebenso zu berücksichtigen. Durch ein verstärktes wirtschaftliches Engagement des Kantons bei Auftragsvergaben im Beschaffungswesen in den Randregionen wird gewährleistet, dass u.a. die Arbeitsplätze erhalten bleiben.

Randregionen haben einen Nachholbedarf. Damit diese künftig im wirtschaftlichen Wettbewerb verstärkt zum Zuge kommen, muss vermehrt auf regionale Zusammenarbeit gesetzt werden. Ein verstärktes wirtschaftliches Engagement in den Randregionen heisst, dass auch der Kanton eine Partnerschaft für dortige Zukunftsgestaltung eingehen soll. Durch die partnerschaftliche Zusammenarbeit vermögen auch mittlere und kleine Betriebe eine positive Wirkung zu erreichen, die normalerweise Grossbetrieben vorbehalten ist. Ein solches Zusammenwirken ermöglicht auch die Entstehung neuer Arbeitsplätze und Unternehmen. Wirtschaftliche Kooperation zum beiderseitigen Nutzen scheint aus diesem Grunde naheliegend und zweckmässig zu sein.